



## Jubiläums-Delegiertenversammlung 1919 – 2019

Protokoll der 100. Delegiertenversammlung  
Pfarreizentrum Johanneum, Aemtlerstrasse 43a, 8003 Zürich  
vom 18. Juni 2019, 16.30 – 20.30 Uhr

### Traktanden Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung und Einstimmung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Abnahme des Protokolls der DV 2018
4. Genehmigung des Jahresberichts 2018
5. Entgegennahme des Revisorinnenberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung 2018
6. Wahlen
7. Geschäftsstelle und Beratungsstelle *tandem*
8. Anträge
9. Verschiedenes

Die Jubiläums-Delegiertenversammlung wird mit einem Grusswort der Stadtpräsidentin Corine Mauch eröffnet. Die Feier wird musikalisch umrahmt von Linda Deborah Loosli (Sopran) und Alena Sojer (Klavier). Auf dem Programm stehen die Kulmann-Lieder, Opus 104, und die Maria Stuart Lieder, Opus 135, von Robert Schumann, sowie Werke von Clara Schumann, Fanny Hensel und Alma Mahler. Die Moderation des Abends hat Carmen Frei, welche mit ihrer erfrischenden Leichtigkeit durchs Programm führt.

### 1. *Begrüssung und Einstimmung*

Präsidentin Amanda Ehrlar begrüsst die anwesenden Vorstandsfrauen der Ortsvereine und die Einzelmitglieder zur Jubiläums-Delegiertenversammlung. Gäste am heutigen Anlass sind Christine Baumann (Kantonverband Schwyz), Marianne Breu (Präsidentin Frauenzentrale Zürich), Ursula Bründler (Präsidentin Frauenzentrale Winterthur), Felix Caduff (Vizepräsident der Synode), Franziska Driessen-Reding (Präsidentin Synodalrat), Max Elmiger (Direktor Caritas Zürich), Carmen Frei (Moderatorin des heutigen Rahmenprogramms), Maria Hüni (Synodale Herz-Jesu Wiedikon), Veronika Jehle (forum), Angelika Kilp (Vizepräsidentin Frauenzentrale Winterthur), Kerstin Lenz (Kommunikationsstelle Synodalrat), Corine Mauch (Stadtpräsidentin), Vroni Peterhans (Vizepräsidentin SKF), Barbara Schmid-Federer (Präsidentin SRK Zürich, a. Nationalrätin, Einzelmitglied) und Marie-Louise Würsch (ehem. Präsidentin Kantonverband Nidwalden).

Entschuldigt haben sich Dr. Josef Annen (Delegierter des Apostolischen Administrators für die Bistumsregion Zürich/Glarus), Brigitte Bünter (ehem. Präsidentin FV Hombrechtikon), Marianne Federer (FMV Guthirt), Irène Fleischmann (FV Hombrechtikon), Pia Seeberger (FV Bauma), Edith Stutz (FV Stäfa), der Vorstand des FV Horgen, die Einzelmitglieder Sonja Albisser, Gabriela Derungs, Gabriella Martin, Margrit Ramseyer, Trudi Rota, Marianne Ruedin, Berta Schoch, Franziska Sonnenmoser und Helga Styger. Von den Kantonalverbänden entschuldigt haben sich Esther Biedermann u. Rita Giger (Katholischer Frauenbund Basel-Stadt), Vreni Niederberger (Präsidentin Frauenbund Nidwalden), der Kantonverband Graubünden, der Kantonverband Luzern, Christa Jossi-Ettlin (Frauenbund Obwalden), Marie-Christine Gisler (Thurgauischer Katholischer Frauenbund) und Regula Senn (Katholischer Frauenbund St. Gallen – Appenzell). Ferner können am heutigen Anlass nicht teilnehmen Maria Grüninger (ehem. Vorstandsfrau KFB), Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr), Theres Suter (Präsidentin Pro Filia Schweiz) und Doro Winkler (FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration).

Im Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, Familienangehörige und Freunde wird eine Kerze angezündet und ein Moment der Stille eingehalten.

## 2. Wahl der Stimmzählerinnen

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und bis zum 15. März 2019 keine Traktandierungsanträge auf der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Als Stimmzählerinnen werden einstimmig Albertina Kaufmann, Elisabeth Ulrich und Nelly Oklé gewählt.

An der Versammlung sind 123 Stimmen vertreten. Das Einfache Mehr liegt bei 62 Stimmen, das Absolute Mehr bei 82 Stimmen.

## 3. Abnahme des Protokolls der DV 2018

Das Protokoll liegt auf dem Tisch mit den Flyern seitlich im Saal auf. Es wird keine Verlesung gewünscht.

**Beschluss:** *Das Protokoll der DV 2018 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.*

Das Protokoll der heutigen Delegiertenversammlung kann in vier Wochen auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

## 4. Genehmigung des Jahresberichts 2018

Der Jahresbericht 2018 wurde mit der Einladung verschickt, zusätzliche Exemplare liegen ebenfalls auf. Die Anwesenden haben nichts hinzuzufügen und es ergeben sich keine Fragen. Amanda Ehrler dankt der Geschäftsstellenleiterin, Barbara Acklin, für die Redaktion des Jahresberichts.

**Beschluss:** *Der Jahresbericht 2018 wird einstimmig angenommen.*

## 5. Entgegennahme des Revisorinnenberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Amanda Ehrler delegiert dieses Traktandum an die Rechnungsführerin Christiane Talary, welche die Jahresrechnung 2018 kurz präsentiert. Die ausführliche Jahresrechnung findet sich im Jahresbericht 2018.

### Bilanz per 31.12.2018

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	
<i>Flüssige Mittel</i>	247'413.38	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	2'211.00
<i>Forderungen aus LL</i>		<i>-übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	-1'721.79
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	100.00	<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	8'670.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>247'513.38</b>	<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>9'159.21</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Fremdkapital langfristig</b>	
<i>Mobiliar</i>	1.00	<i>lgfr. Verbindlichkeiten tandem</i>	56'503.95
<i>EDV Anlagen</i>	1.00	<i>Rückstellungen</i>	56'884.10
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>113'388.05</b>
		<b>Eigenkapital</b>	
		<i>Eigenkapital</i>	104'567.31
		<i>Gewinnvortrag</i>	20'400.81
		<b>Total Eigenkapital</b>	<b>124'968.12</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>247'515.38</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>247'515.38</b>

## Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.2018

Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2018
	CHF	CHF
Personalaufwand	226'492.66	245'310.00
Raumaufwand	19'768.95	17'300.00
Anschaffungen, Unterhalt	1'410.80	700.00
Sachversicherungen	262.50	260.00
Energie- und Entsorgung	478.10	600.00
Büroaufwand	21'831.16	26'100.00
Klientinnen (und Äufnungen)	89'092.45	75'000.00
Verbandsaufwand	88'330.69	48'900.00
Veranstaltungsaufwand	23'075.33	24'500.00
Abschreibungen	537.30	0
Finanzaufwand	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>471'279.94</b>	<b>438'670.00</b>

Ertrag	Rechnung 2018	Budget 2018
	CHF	CHF
Veranstaltungsertrag	25'260.00	22'000.00
Mitgliederbeiträge	41'895.40	41'000.00
Spenden (und Entnahmen)	92'736.35	75'500.00
Beiträge Kath. Körperschaft und Projektbeiträge Jubiläum	330'500.00	290'000.00
Übrige Erträge	1'289.00	100.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>491'680.75</b>	<b>428'600.00</b>

Für das 100-Jahr Jubiläum wurde ein separates Dreijahresbudget erstellt, daher kommt es beim Verbandsaufwand und bei den übrigen Erträgen und bei den Projektbeiträgen zu grösseren Abweichungen vom Budget 2018. Die Abrechnung der Jubiläumsfeierlichkeiten wird am Jahresende erstellt und im nächsten Jahresbericht veröffentlicht werden.

### Revisorinnenbericht

Elisabeth Kappeler verliest den Revisorinnenbericht. Sie hat gemeinsam mit Annerös Mischler die Rechnung 2018 stichprobenartig geprüft und eine ordentliche und korrekt geführte Buchhaltung festgestellt. Die Jahresrechnung 2018 wurde vorgängig von der EAC Eltschinger Audit und Treuhand AG, Thalwil, geprüft. Die Revisorinnen empfehlen den Delegierten die Annahme der Jahresrechnung 2018.

Zur Jahresrechnung und zum Revisorinnenbericht gibt es keine Fragen oder Einwände seitens der Versammlung.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, vom Gewinn in Höhe von CHF 20'400.81 einen Betrag von CHF 10'000.00 dem *tandem*-Spendenfonds zukommen zu lassen und CHF 10'400.81 dem Eigenkapital zuzuschlagen.

**Beschluss:** *Die Jahresrechnung 2018 und die vorgeschlagene Gewinnverwendung werden in zwei separaten Abstimmungen jeweils einstimmig angenommen.*

Amanda Ehrler dankt den Revisorinnen Annerös Mischler und Elisabeth Kappeler für ihren Einsatz und der Rechnungsführerin für die Erstellung der Jahresrechnung.

## 6. Wahlen

Mit Angelika Hecht und Carmela Meier stellen sich zwei engagierte Frauen zur Wahl in den Vorstand. Es liegen von beiden Kurzportraits auf den Tischen aus, in denen die beiden Kandidatinnen sich vorstellen.

**Beschluss:** *Angelika Hecht und Carmela Meier werden einstimmig in den Vorstand gewählt.*

Die beiden Frauen nehmen die Wahl an und werden mit einem herzlichen Applaus und einer pinken Rose im Vorstand begrüsst.

Hanni Felber, ehemalige Präsidentin vom Frauenverein Effretikon, wird als Delegierte des KFB Vorstands verabschiedet. Amanda Ehrler dankt ihr für ihren sehr engagierten Einsatz in der Region Winterthur und übergibt ihr zum Abschied ein Geschenk und eine pinke Rose. Angelika Hecht wird nun die Region von Hanni Felber übernehmen und Carmela Meier für die Region Stadt Zürich zuständig sein.

## 7. Geschäftsstelle und Beratungsstelle tandem

In der Beratungsstelle *tandem* befinden sich derzeit 40 Frauen in der Beratung. Jren Omlin zeigt anhand von Tortendiagrammen die Verschiedenartigkeiten der Frauen auf, die in die Beratung kommen, nach Art der Notsituation, Alter, Herkunftsland und der Notwendigkeit von finanzieller Unterstützung. Sie dankt allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung und hofft, dass Frauenvereine auch weiterhin eine Kollekte für die Beratungsstelle aufnehmen.

Barbara Acklin blickt zurück auf die vier Jubiläumsfeste und richtet den Blick in die Zukunft. Der KFB Katholische Frauenbund Zürich richtet sich ökologischer aus mit der schrittweisen Umstellung auf Recycling Papier und dem Verzicht auf Mineralwasser in PET Flaschen an Veranstaltungen. Als Mitglied bei der Organisation oeku Kirche und Umwelt organisiert der KFB am 7. September wiederum einen Regionalen Schöpfungstag, zu dem alle Anwesenden eingeladen sind. Auch der Internetauftritt wird sich verändern: Es wird eine neue Webseite geben und der KFB wird in den Sozialen Netzwerken Präsenz zeigen.

Die Anliegen des Frauen\*KirchenStreiks werden auch künftig noch ein Thema sein, so z.B. an der Zürcher Wallfahrt nach Einsiedeln, wo der KFB mit dem Pinken Punkt und einer kurzen Ansprache während des Gottesdienstes auf die Anliegen des Frauen\*KirchenStreiks aufmerksam machen wird.

Amanda Ehrler dankt Jren Omlin und Barbara Acklin für ihre gute Arbeit in der Beratungsstelle und auf der Geschäftsstelle.

## 9. Anträge

Bis zur Frist vom 15. März 2019 sind keine Traktandierungsanträge auf der Geschäftsstelle eingegangen.

## 10. Verschiedenes

### Wechsel der Vorstandsfrauen in den Frauenvereinen

Der KFB repräsentierte im vergangenen Jahr 38 Frauenvereine und lose Frauengruppen, mit insgesamt rund 4300 Mitgliedern. Dazu kommen etwa 430 Einzelmitglieder.

Im vergangenen Jahr gab es folgende Rücktritte und Neubesetzungen bei den Vereinsvorständen:

<b>Frauenverein</b>	<b>Rücktritte</b>		<b>Eintritte</b>	
Hombrechtikon	Brigitte	Bünter	Marlise Irène Lucie Marie- Therese Marlies Rosmarie Astrid	Schwitter Fleischmann Baeriswyl Zumbühl Rupf Dändliker Bänninger
Horgen	Hilda	Elmiger	Birgit	Kempter
Dübendorf	Francesca Pia Nunzia	Stockmann Morf Trittenbass	Hedwig Maria	Raymann (als Präsidentin) Corbière
Richterswil/Samstagern	Erika	Blüm		
Seuzach	Christel	Müller	Ursula	Milz
Frauen Wald	Anita Marlies Regula	Walti Weingartner Thoma	Esther Karin Helena	Honegger Zollinger Graf
Effretikon	Cäcilia Lugi	Brandenberger Schweitzer	Claire	Wagner
Adliswil	Martha	Rölli		
Tann-Rüti			Catherine	Von Reding
St. Franziskus	Heidi	Rötheli	Lieselotte Silvia	Gross Hirzel
St. Josef Zürich	Silvia	Mächler		
St. Josef Winterthur			Vivienne	Züger

Amanda Ehrler verliest die Namen der abgetretenen und der neuen Vorstandsfrauen in den Ortsvereinen und dankt ihnen für ihr grosses Engagement in den Vereinen. Alle neuen Vorstandsfrauen haben bereits das Dossier „freiwillig engagiert“ geschenkt bekommen. Die ehemaligen Vorstandsfrauen, welche anwesend sind, bekommen als Zeichen der Anerkennung ein Rosenzauberbad überreicht.

Die Präsidentin dankt allen, die sich freiwillig in den Ortsvereinen und beim Kantonalverband engagieren, besonders auch Andrea Gilomen, welche als Vorstandsdelegierte die Region Zürcher Oberland vertritt. Ein grosser Dank geht vor allem an die Kantonalkirche, die mit ihren Beiträgen die Arbeit des KFB erst ermöglicht und an alle Spenderinnen und Spender. Dem Kantonalverband Schwyz dankt sie für das Geschenk zum heutigen Jubiläum.

### **Zukunftsvisionen**

Jren Omlin und Angelika Hecht stellen die Visionen des Vorstands für die Zukunft der Frauenvereine dar. Als biblisches Vorbild dient ihnen dabei Mirjam, die Schwester des Mose, aus deren Geschichte der Frauenbund lernen kann. Im Zentrum stehen Frauenfragen und Spiritualität und natürlich die Unterstützung von Frauenanliegen – sei es beim Frauenstreik oder bei der Beratung. Der KFB will die Anliegen der Frauen und ihre Leistungen für die Gesellschaft sichtbar machen. Auch in Zukunft will der KFB diese Unterstützung in enger Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen und dem Dachverband, dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF leisten. Aber auch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Frauenverbänden wie z.B. der Zürcher Frauenzentrale sollen gestärkt werden. Für die 10 Jahrzehnte stehen 10 Holzstelen mit brennenden Kerzen auf der Bühne. Als Zeichen für den Aufbruch in ein weiteres Jahrhundert wird eine Kerze auf der 11. Stele angezündet.

Der geschäftliche Teil der Delegiertenversammlung endet um 18.30 Uhr.

Nach einer zweiten musikalischen Einlage des Duos Loosli/Sojer spricht Vroni Peterhans, Vizepräsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds ein Grusswort. Im Anschluss verliest sie als Glücksfee die Namen der Gewinnerinnen des Jubiläumsquiz. Die Gewinnerinnen dürfen sich jeweils eine der Etageren aussuchen, welche Carmela Meier für die Jubiläumsfeier angefertigt hatte. Die übrigen Etageren werden im Anschluss zu Gunsten des Elisabethenwerks zum Verkauf angeboten. Während der Pause stärken sich die Teilnehmenden bei einem Apéro riche und es findet ein reger Austausch statt. Für den letzten Teil des Abends liegen an den Plätzen Fächer mit dem Augensujet auf und es wird ein Gruppenfoto mit den aufgeklappten Fächern gemacht. Zum Schluss richtet Franziska Driessen-Reding, Präsidentin des Synodalrats, ein Grusswort an die Versammelten. Alle Rednerinnen freuen sich über ein Rosenzauberbad, welches Amanda Ehrler ihnen jeweils übergibt. Der Abend klingt mit einer letzten musikalischen Einlage aus.

Zürich, 26. Juni 2019

Die Protokollführerin  
Christiane Talary